



# SCHADOW GESELLSCHAFT BERLIN E.V.

## PROTOKOLL

### **der 24. ordentlichen Mitgliederversammlung der Schadow Gesellschaft Berlin e.V.**

am 3. November 2017, Pariser Platz 6 A, 10117 Berlin

Die Versammlung wurde um 18:00 Uhr durch die Versammlungsleiterin Frau Dr. Christina Petersen eröffnet. Da 38 stimmberechtigte Mitglieder anwesend waren und 41 Mitglieder Vertretungsvollmacht erteilt hatten, war die Versammlung beschlussfähig. Die Schadow Gesellschaft Berlin e.V. hat derzeit insgesamt 112 Mitglieder, fünf Ehrenmitglieder und vier Mitglieder als juristische Personen. Es waren 22 Gäste anwesend.

#### **TOP 1 Begrüßung und Genehmigung des Protokolls vom 18.11.2016**

Die Versammlungsleiterin Frau Dr. Petersen begrüßte die Mitglieder und Freunde der Schadow Gesellschaft Berlin e.V., sie begrüßte namentlich die Bildhauerin Frau Bärbel Dieckmann, den Bildhauer Herrn Michael Jastram und den Maler Herrn Bodo Rott sowie die anwesenden Vertreter der Langhans-Gesellschaft Berlin e.V., Frau Dr. Zitha Pöthe, Frau Dr. Annette Winkelmann sowie Herrn Prof. Frank Prietz. Die Einladung zur MV erfolgte gemäß Satzung fristgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18.11.2016 wurde einstimmig genehmigt und die Tagesordnung bestätigt.

#### **TOP 2 Erinnerung an Prof. Johannes Grützke / Übergabe einer Schenkung an die Schadow Gesellschaft / Ausstellungshinweis Schadowhaus**

Der Vereinsvorsitzende Herr Jürgen Klebs begrüßte seinerseits die Anwesenden und dankte dem Vereinsmitglied Herrn Prof. Dr. Heinrich Wefelscheid für die wiederum so großzügige Überlassung seines Salons am Pariser Platz als Versammlungsort für die Mitgliederversammlung. Danach erinnerte er an den langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden der Schadow Gesellschaft Berlin e.V., den Maler Prof. Johannes Grützke, der im Mai 2017 gestorben ist. Der Vereinsvorsitzende würdigte die hervorragende Arbeit von Herrn Prof. Grützke für die Schadow Gesellschaft Berlin e.V.; zuletzt hatte er der Schadow Gesellschaft noch eine Zeichnung „Luther und Schadow“ überlassen. Außerdem berichtete er von einem Besuch des Vorstandes am Grab von Herrn Prof. Grützke zu dessen 80. Geburtstag am 30. September 2017 mit Kranzniederlegung. Das letzte Werk von Herrn Prof. Grützke ist eine Bronze-Medaille mit einem Schadow-Bildnis, sie wurde mittlerweile von Herrn Marco Krepp gegossen und wird derzeit an die Subskribenten ausgeliefert. Das Vereinsmitglied Herr Prof. Matthias Koeppel und das Kuratoriumsmitglied Frau Monika Peschken-Eilsberger verlasen anschließend ein an Herrn Prof. Grützke gerichtetes Gedicht sowie einen Brief und einen Zeitungsartikel, in denen es um die Malerei von Herrn Prof. Grützke ging. Für ihre Beiträge zum Gedenken an Herrn Prof. Grützke erging Dank an die beiden Vereinsmitglieder Frau Peschken-Eilsberger und Herrn Prof. Koeppel. Danach dankte der Vereinsvorsitzende Herr Klebs dem Kuratoriumsmitglied Frau Peschken-Eilsberger für eine hochherzige Schenkung. Es handelt sich bei dieser Schenkung um ein Konvolut mit Familienbriefen aus dem Umfeld J.G. Schadows, darunter hauptsächlich um Briefe von Lida Bendemann geb. Schadow und Felix Schadow. Frau Peschken-Eilsberger hat die Original-Manuskripte schon vor einiger Zeit transkribiert und las einige Auszüge aus diesen Briefen vor. Anschließend lud das Kuratoriumsmitglied Herr Dr. Andreas Kaernbach die Vereinsmitglieder zu einem Besuch der derzeit im Schadowhaus laufenden Ausstellung „Ferner Zeiten Schatten. Fotogramme. Floris Neusüss“ ein. Anhand von Lichtbildern gab Herr Dr. Kaernbach eine kurze Einführung in die Ausstellung, in der auch Fotogramme nach Werken von J. G. Schadow zu besichtigen sind. Die Ausstellung ist bis zum 15. April 2018 geöffnet.

### **TOP 3 Bericht über das Geschäftsjahr 2016 / Überblick über das laufende Geschäftsjahr 2017**

Der Vereinsvorsitzende Herr Klebs dankte den Vereinsmitgliedern Frau Heidi Giehne und Frau Dr. Frida Sydow für ihre administrative Arbeit sowie der stellvertretenden Vorsitzenden Frau Dr. Claudia Czok für ebensolche und viele weitere Arbeiten, die alle drei im Laufe des Jahres für den Verein geleistet haben. Als wesentlichen Inhalt des Geschäftsjahres 2016 erläuterte Herr Klebs folgende Aktivitäten:

1. Seit 2015 wird ein Schadow-Schülerpreis ausgeschrieben. Die ersten Preise/Urkunden wurden am 16.9.2016 an Schüler des Schadow Gymnasiums Zehlendorf verliehen, die Preisgelder im Wert von 500 € wurden der Schulleitung zur Verfügung gestellt.
2. Herausragendes Ereignis im Jahr 2016 war eine Exkursion nach Stettin, wo u.a. J.G. Schadows Friedrich II.-Statue besichtigt wurde. An der Fahrt nahmen 50 Mitglieder und Sympathisanten teil.
3. Im Sommer 2016 fand die Übergabe des Schadowschen Aurora-Reliefs für den Kuppelsaal des Gutshauses Steglitz als Schenkung an den Bezirksbürgermeister von Berlin Steglitz-Zehlendorf statt. Dank für ihre vielfältige, in diesem Zusammenhang geleistete Arbeit erging an das Vereinsmitglied Frau Dr. Petersen und an den Geschäftsführer Herrn Klaus Gehrmann.
4. Fünf ortsfest eingebaute Reliefs der Schadow-Werkstatt wurden im ehemaligen Bankhaus Mendelsohn in der Jägerstraße wiederentdeckt. Zu einer Bewertung der Kunstwerke wurde der Verein hinzugezogen und Frau Dr. Czok verfasste dazu ein kunsthistorisches Gutachten.
5. Es ist seit langem geplant, zur Erinnerung an J.G. Schadows Tätigkeit im Berliner Schloss (heute Humboldtforum) eine Erinnerungstafel sowie Gipsabformungen von Schadowschen Reliefs und Medaillons auszustellen. Die Gipsabformungen sind nun – mit Hilfe vieler Spenden – nach und nach angefertigt worden. Momentan ist es möglich, einige der Reliefs im Foyer des Schadowhauses zu besichtigen. Zwar hatte der Stiftungsvorstand des Humboldtforums seit 2015 zugesagt, dass ein solcher Schadow-Erinnerungsort eingerichtet werden könne, doch nun erfolgte leider im Sommer 2017 eine Absage des lange geplanten und im Wesentlichen vom Geschäftsführer Herrn Gehrmann mit unermüdlichem Elan durchgeführten Projekts.
6. Derzeit sind zwei Bände der „Blauen Reihe“ in Arbeit, einerseits der Aufsatzband „Europäisch-klassizistisch oder preußisch-universalistisch? Neue Denkbilder zu J.G. Schadow“ sowie andererseits der Band „Schadow im Berliner Schloss“.
7. Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr: Herausragendes Ereignis war die vom Geschäftsführer Herrn Gehrmann dankenswerterweise organisierte Wittenberg-Exkursion, bei der im Laufe einer Busreise u.a. eine Hundertwasser-Schule, die Wittenberger Schlosskirche, Schadows Luther-Denkmal sowie das Luthermuseum besichtigt wurden.

### **TOP 4 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018**

Folgende Veranstaltungen und Initiativen der Schadow Gesellschaft Berlin e.V. sind vorgesehen:

- Ausschreibung des Schülerpreises
- Fahrt nach Rostock, Besichtigung des Schadowschen Blücherdenkmals
- zur weiteren Vertiefung der Zusammenarbeit mit der Langhans Gesellschaft: Vortrag von Frau Dr. Zitha Pöthe zum Brandenburger Tor
- Beteiligung an der geplanten Gestaltung eines sog. Schadowgartens auf einem freiwerdenden alten Teilstück desselben.

Die Mitglieder wurden um weitere Vorschläge gebeten.

### **TOP 5 2. Schülerpreis zum Bildhauer Schadow**

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Dr. Czok berichtete über die Vorbereitungen zur Ausschreibung des 2. Schülerpreises. Das Preisgeld ist auf 1.000 Euro angehoben worden (1. Preis 500 Euro, 2. Preis 300 Euro, 3. Preis 200 Euro). Die Ausschreibung wird diesmal nicht als Brief publiziert, sondern über das „Berliner Fenster“ in den Berliner U-Bahnzügen und mit dem Email-Newsletter „checkpoint“ des Berliner Tagesspiegels. Zur Vorbereitung der Kampagne wurden Fotos der letzten Schülerarbeiten gesammelt. Die graphische Gestaltung lag in den Händen von Herrn Jan Hermel, dem dafür besonderer Dank ausgesprochen wurde. Weitere Informationen sind demnächst auf der Website der Schadow Gesellschaft zu finden, die dankenswerterweise vom Kuratoriumsmitglied Frau Dr. Anja Gebauer betreut wird.

### **TOP 6 Bericht des Schatzmeisters**

Der Schatzmeister Herr Wolf-Rainer Hermel berichtete über die finanzielle Situation der Schadow Gesellschaft Berlin e.V. und zwar anhand der Vermögensübersicht mit Erlösen und Aufwendungen für das Geschäftsjahr 2016, von der an die Mitglieder Kopien verteilt wurden.

Herr Hermel erläuterte, dass der bemerkenswert gute Abschluss für 2016 aus einem erfreulichen Spendenaufkommen von 29.000 Euro resultierte, das mit der Spendenbereitschaft im Zusammenhang mit diversen Festen und Veranstaltungen stand. Das Rückstellungsvolumen liegt bei 64.000 €, die zeitnah eingesetzt bzw. verplant werden sollten. Für das laufende Jahr 2017 ist die Entwicklung allerdings weniger positiv, doch werde zumindest ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt.

Die Beitragszahlungen seien pünktlich und fristgerecht erfolgt. Dafür sprach der Schatzmeister Herr Hermel den Mitgliedern herzlichen Dank aus. Sein weiterer Dank ging an die sparsame und weitsichtige Art der Haushalts-

führung durch den Geschäftsführer Herrn Gehrmann und die Damen Giehne und Dr. Sydow. Der Schatzmeister Herr Hermel appellierte wie stets an alle Anwesenden, ihre Mitglieder- und Spendenwerbung zu intensivieren. Dem Schatzmeister wurde für seine Arbeit der Dank des Vorstandes und der Mitglieder ausgesprochen.

#### **TOP 7 Bericht des Rechnungsprüfers**

Die Überprüfung des Abschlusses der Schadow Gesellschaft Berlin e.V. für das Geschäftsjahr 2016 wurde wie stets in bewährter Weise vom Vereinsmitglied Herrn Konrad Völker am 21. September 2017 durchgeführt. Die Prüfung, bei der Stichproben gemacht wurden, führte zu keinerlei Beanstandungen. Der ordnungsgemäße Abschluss wurde bestätigt.

#### **TOP 8 Aussprache zu TOP 3-7**

Das Ehrenmitglied Herr Helmut Caspar fragte nach dem weiteren Schicksal der Friedrichswerderschen Kirche; worauf das Vereinsmitglied Herr Dr. Jörg Kuhn antwortete, dass dort zukünftig ein Friedhofsmuseum eingerichtet werde. Das Vorstandsmitglied Herr Hermel schlug vor, bald eine Reise zur Grützke-Ausstellung nach Chemnitz zu unternehmen und wies darauf hin, dass ein Besuch der Koepfel-Ausstellung in der Zitadelle Spandau ebenso lohnenswert sei. Das Vereinsmitglied Herr Prof. Koepfel erklärte, dass er demnächst ein Bild zur Grundsteinlegung des Humboldtforums malen werde, auf dem bestimmt auch Schadow auftauchen werde. Das Vereinsmitglied Sooki Koepfel lud ebenfalls zu einem Besuch der Spandauer Koepfel-Ausstellung ein und erinnerte daran, dass Mitglieder der Schadow Gesellschaft Berlin e.V. freien Eintritt haben. Die stellvertretende Vorsitzende Frau Dr. Czok übermittelte Grüße zweier neuer Vereinsmitglieder, und zwar von Herrn Nicky Heise und von Herrn Karl Wegmann. Herr Heise schlägt vor, ein Schadow-Archiv einzurichten, womit sich eine Namensänderung der Schadow Gesellschaft Berlin e.V. verbinden könne, die deren erweitertes Engagement in Sachen Schadow noch besser verdeutlichen werde. Herr Wegmann erklärt sich bereit, Führungen für die Mitglieder der Schadow Gesellschaft Berlin e.V. zu veranstalten (z.B. Museum Barbarini Potsdam, Alte Nationalgalerie Berlin). Die Vereinsmitglieder mögen ihre zusätzlichen Wünsche zu Ausstellungsführungen gern an den Vorstand herantragen. Danach gab es keine weiteren Wortmeldungen.

#### **TOP 9 Entlastung des Vorstands**

Der Geschäftsführer Herr Gehrmann stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung durch die Mitgliederversammlung erfolgte mehrheitlich, bei fünf Stimmenthaltungen.

#### **TOP 10 Wahl der Rechnungsprüfer**

Der Geschäftsführer Herr Gehrmann verlas die Namen der zu wählenden zukünftigen Rechnungsprüfer, der Vereinsmitglieder Herr Konrad Völker und Herr Ulrich Lange. Diese wurden, bei einer Stimmenthaltung, mehrheitlich gewählt und die Wahl wurde angenommen.

#### **Top 11 Verschiedenes**

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Dr. Czok erinnerte daran, dass einige Familienmitglieder J.G. Schadows Künstler geworden seien. Die Söhne Wilhelm und Felix sowie der Schwiegersohn Eduard Bendemann seien Maler, der Sohn Ridolfo und der Neffe Emil Wolff seien Bildhauer geworden. Für den Maler Wilhelm Schadow existierte seit 1998 ein Werkverzeichnis, das damals jedoch nur schwer zugänglich als Mikrofiche veröffentlicht worden war. Jetzt hat die Verfasserin Frau Prof. Dr. Cordula Grewe ein überarbeitetes, reich illustriertes Werkverzeichnis beim Imhof-Verlag herausgegeben, das auch neue Informationen über J.G. Schadow enthält.

Zum Schluss der Versammlung dankte die stellvertretende Vorsitzende Frau Dr. Czok dem Geschäftsführer Herrn Gehrmann für seine immer stetige und hoch engagierte Arbeit in allen, mitunter komplizierten Vereinsangelegenheiten. Die Mitgliederversammlung wurde von ihr um 20.45 Uhr geschlossen, wobei sie allen Anwesenden für ihr Kommen und das freundliche Zuhören dankte. Dank erging auch an die Versammlungsleiterin Frau Dr. Christina Petersen. Der Abend klang bei einem kleinen Umtrunk mit anregenden Gesprächen aus.

**Geschäftsführung, Vorstand und Kuratorium wünschen allen Mitgliedern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes und glückliches neues Jahr! Wir freuen uns mit Ihnen auf das kommende Jahr 2018 mit hoffentlich vielen ereignisreichen Schadow-Momenten!**

Protokoll  
Dr. Claudia Czok

6. November 2017 an die Mitglieder versandt  
Klaus Gehrmann, Geschäftsführer